

# Haßloch hervorragend

**TURNEN:** Mädchen gewinnen Spitzensport-Landestitel

VON CHRISTIAN GAIER

**HASSLOCH. Die Turnerinnen der TSG Haßloch haben den Heimvorteil genutzt und bei den Rheinland-Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften erwartungsgemäß die Titel im Spitzensportbereich gewonnen.**

Der Abstand war deutlich und kündete fast schon von einem Klassenunterschied. Mit 200,40 Punkten setzte sich die TSG Haßloch im Spitzensport-Wettkampf des Jahrgangs 2002 bis 2005 vor der TG Boppard mit 187,45 und der CTG Koblenz mit 167,80 Punkten durch. „Sie haben alle hervorragend geturnt, es hat alles hundertprozentig geklappt“, sparte Gerhard Liedy, Fachwart Geräteturnen weiblich beim Pfälzer Turnerbund, nicht mit Lob nach einem fast perfekten Wettkampf. Allerdings räumte er auch ein, dass die als stärkste Konkurrentinnen erwarteten Turnerinnen aus Bodenheim verletzungsbedingt keine Mannschaft stellen konnten.

Alina Gidt, Lina Rimmer, Leonie Herzog, Katharina Wilhelm und Delia Wirschke hatten allerdings schon vor zwei Wochen mit Platz fünf beim DTB-Turn-Talent-Pokal der Turntalentschulen in Esslingen-Berkheim gezeigt, dass sie zu den Besten in Deutschland zählen. Das untermauerten sie bei den Landesmeisterschaften mit blitzsauber geturnten Übungen. Alina Gidt glänzte vor allem beim Sprung, wo ihr Handstand-Überschlag mit der Tagesbestnote von 18,15 Punkten belohnt wurde. „Beim Sprung sind 19 Punkte das Maximum, an den anderen Geräten 18 Punkte“, verdeutlichte Liedy das turnerische Können der Neunjährigen.

Alina Gidt glänzte auch an Barren (16,95), Balken (16,75) und Boden (16,70) und hatte damit insgesamt 68,55 Punkte auf dem Konto. „Damit ist sie in Deutschland ganz weit vorne“, betonte Gerhard Liedy. Aber auch Lina Rimmer, die beim Sprung 17,65 Punkte einfuhr und mit 65,60 Zählern zweitbeste Einzelturnerin des Wettkampfs war, sowie Leonie Herzog (17,45 am Sprung, insgesamt 63,40) deuteten ein ähnlich großes Potenzial an. „Toll, dass wir gleich drei Turnerinnen haben, die derartige Spitzenleistungen erbringen“, freute sich der Fachwart. Katharina Wilhelm, die drei Geräte turnte, und Delia Wirsch-

ke mit einem Sondereinsatz am Sprung (15,65) leisteten ebenfalls wichtige Beiträge zum Erfolg.

Im Spitzensport-Wettkampf des Jahrgangs 2000 bis 2002 war die TSG Haßloch allein auf weiter Flur. Lisa Gidt (42,75), Darya Khaylo (41,80) und Denis Herzog (40,80) fuhren bei ihrem Triumph 125,35 Punkte ein. Die Riege der KTV Rheinhessen-Pfalz, bestehend aus Turnerinnen aus Rheinhessen und der TSG Haßloch, setzte sich in einem spannenden Wettkampf in der Kür modifiziert 2 des Jahrgangs 2000 und älter mit 209,20 Punkten vor dem TV Braubach (208,10) und der TSG Grünstadt (192,95) durch. Franziska Dörr war mit 53,25 Punkten die beste KTV-Turnerin, gefolgt von Sarah Mehrmann (50,00) und Kim Linnebacher (39,95). Der Titel sollte Rückenwind für den am zweiten Dezember-Weekende in Heidesheim anstehenden Aufstiegskampf zur Regionalliga geben.

In der Kür modifiziert 3 des Jahrgangs 1996 und jünger überzeugten die Turnerinnen der VT Zweibrücken. Anna Meister, Kim Gründer, Eva Lehner, Jasmin Glahn und Jasmin Weber erreichten 149,30 Punkte und verwiesen die Riegen des TV Bodenheim mit 144,00 und des TV Erlenbach mit 143,25 Punkten auf die Plätze.



**Lina Rimmer (TSG Haßloch) am Schwebebalken.**

FOTO: KUNZ